



Zeit für Neues –

66 Nachwuchskräfte starten ihre Ausbildung

von TANJA LÖW

Beamtenanwärterin der 3. Qualifikationsebene
Verwaltung und Finanzen im 1. Studienjahr

Am 3. September konnte man im Kolpinghaus in 66 neugierige Gesichter blicken - die der neuen Nachwuchskräfte der Stadt Regensburg. Für uns öffnete sich hier ein neues Kapitel im Leben. Bei manchen der erste Tag im Arbeitsleben, bei anderen ein neuer Arbeitgeber. Unterteilt auf 14 verschiedene Ausbildungsberufe wurde in zwei spannende Einführungstage gestartet.

Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer hieß uns Anwärtinnen, Anwärter und Auszubildende herzlich willkommen und freute sich über den starken Jahrgang, der die Stadt mit ihren rund 3 700 Mitarbeitern nochmal zusätzlich verstärken wird.

Um die Runde aufzulockern und uns die erste Nervosität zu nehmen, startete der Leiter des Amtes für Organisation und Personalentwicklung, Thomas Fischer, den Tag mit einem Kennenlern-Spiel. Wir sollten je nach Fragestellung unterschiedliche Gruppen bilden. Dies ging von Früh- oder Spätaufsteher über die verschiedenen Ausbildungsberufe bis hin

zur Entfernung unseres Wohnorts zu Regensburg, bei dem ich mit meinen 80 Kilometern der absolute Spitzenreiter war. Schnell entstanden daraus Gespräche unter uns und erste Kontakte wurden geknüpft.

Nach der Auflockerungsrunde wurden grundlegende Informationen über die Ausbildung bei der Stadt Regensburg gegeben. Auch das Thema Integrität und Korruptionsprävention wurde durch Herrn Fischer angesprochen und anschaulich mit Beispielen und Fragen an uns geklärt.

Anschließend erläuterte Corinna Wild vom Personalamt organisatorische Punkte wie Arbeitszeit, Urlaub, Nebentätigkeit und das Job-Ticket.

Nach einer kleinen Stärkung gaben uns Daniela Jakomet und Luise Weiß einen Einblick in den Personalrat mit seinen Aufgaben und Zuständigkeiten. Auch die Jugend- und Auszubildendenvertretung stellte sich mit ihren Verantwortungsbereichen vor und bewarb die JAV-Wahl.



Damit wir Nachwuchskräfte auch lange fit und einsatzfähig bleiben, erläuterte Katharina Hoffmann das Betriebliche Gesundheitsmanagement unter dem Motto „Alles Fit!“, bevor es in eine Frage- und Diskussionsrunde mit den Azubis und Anwärtern aus den Vorgängerjahren ging. Hier wurden wir all unsere noch offenen Fragen los. Insbesondere das Thema Schule und Unterricht war natürlich von großem Interesse.

Am zweiten Tag war die Stimmung unter uns Neulingen schon deutlich lockerer. Herr Fischer startete den Tag mit einem Überblick über die Organisationskultur, ging auf den Aufbau der Verwaltung ein und gab bereits einen groben Überblick über die breitgefächerten Tätigkeitsfelder der einzelnen Ämter.

Anschließend wurden durch Katrin Schminke vom Hauptamt interessante Infos über das Aufgabengebiet des Stadtrats gegeben. Dabei wurden wir auch eingeladen, künftige Sitzungen der Ausschüsse oder des Stadtrats zu besuchen.

Die Gleichstellungsbeauftragte Marga Teufel gab hiernach noch eine Einweisung in das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sowie die Gleichstellung.

Damit wir auch schon die Kantine kennenlernen konnten, wurden wir zum gemeinsamen Mittagessen von der Stadt eingeladen. Nach der Stärkung wurden wir in zwei Gruppen unterteilt. Die eine Gruppe begann mit einer Führung durch die Stadt, die andere mit der Führung durch das Bürgerzentrum. Danach wurde getauscht.

Bei der Stadtführung wurde besonders darauf eingegangen, aus welchen Gründen Regensburg seit 2006

zum Unesco-Welterbe zählt. Neben den beeindruckenden historischen Bauten, welche gezeigt wurden, wurde auch über die faszinierende Geschichte von Regensburg berichtet. Der Stolz über unseren neuen Arbeitgeber war uns Nachwuchskräften deutlich ins Gesicht geschrieben.

Im Bürgerzentrum wurde währenddessen das Aufgabengebiet der einzelnen Abteilungen durch ihre jeweiligen Spezialisten erläutert. Seien es die Aufgaben des Standesamts, des Bestattungswesens, des Einwohnermeldewesens mit dem Bereich Wahlen oder des Amts für Integration und Migration. Die Erzählungen aus den einzelnen Fachbereichen brachten uns immer wieder aufs Neue zum Staunen und zeigten wie spannend die künftigen Aufgabengebiete sein werden.

Dies war ein schöner Abschluss der zwei wirklich aufregenden Einführungstage und gab uns zugleich auch eine gute Basis zur Hand, um in unserem neuen Lebenskapitel durchzustarten.

